

Premiere beim Klassiker: La Ola im Flur

Lohner Freitagsgruppe 16/18 spielt zum 29. Mal Tennis für „SgH“ / Adrian Stempfle erstmals Turniersieger

Der Lohner Doppelspaß für „SgH“ hat Tradition. Bei der 29. Auflage kamen 2115 Euro für die Hungerhilfe zusammen. Ein stolzes Ergebnis, ein schöner Tag.

Lohne (SgH). Die Organisatoren des SgH-Traditionsturniers vom Tennisverein Lohne staunten nicht schlecht, als kurz nach der Eröffnung des Doppelturniers gleich eine ganze Nachbarschaft vom Wichel in Lohne erschien, um ihren Favoriten Bernd Diephaus anzufeuern. Und so konnte man bei der 29. Auflage des Turniers für die OV/KSB-Aktion „Sportler gegen Hunger“ auf dem Flur der Lohner Tennishalle Szenen beobachten, die so auf Tennisplätzen nicht Standard sind: La Ola und Jubelstürme.

Dieser Aspekt fand auch in der mit Spannung erwarteten Rede von Karlheinz Rohe, dem Präsidenten der Lohner Freitagsgruppe 16/18, besondere Berücksichtigung. Rohe lobte die Stimmung, die durch das ganze Turnier nicht nur bei Spielen von Bernd Diephaus, sondern bei allen Partien anhielt. Gleichwohl ermahnte er Michael Warnke, der versucht hatte, die Fans auf seine Seite zu ziehen, um daraus einen Vorteil zu erhaschen. Lobend ging er auch auf die Disziplin aller Spieler ein, die sich nicht nur vollzählig, sondern auch noch allesamt pünktlich zum Sign-In eingefunden hatten. Es gab dabei auch drei Neulinge: Lukas Menzel, Carsten Burkhard und



Der offizielle Akt beim SgH-Klassiker: Alle Teilnehmer und die Organisatoren beim obligatorischen Gruppenfoto.

Fotos: Schikora



Shakehands nach dem Einsatz: Eine Szene vom diesjährigen SgH-Turnier der Lohner Freitagsgruppe 16/18.

Er gab den Kritisierten aber die Chance, ihren Ehrgeiz wieder gutzumachen, indem sie zum Beispiel „SgH“ mit einem namhaften Betrag unterstützten.

Apropos Thomas Övermöhle: Der Spieler der Freitagsabendrunde ließ sich nicht lumpen und verschätzte sich bei der eigenen Leistungsfähigkeit gleich um 21 Plätze, was der Kasse einen Rekordbetrag einbrachte: „Ist ja für einen guten Zweck!“, sagte der Lohner. Weiteres Geld wurde durch fällige Straf gelder wie beispielsweise durch Schlägerwerfen oder Nichtabgabe der Startnummer nach Turnierschluss fällig. Aber auch die Zuschauer ließen sich lumpen und spendeten großzügig für die Aktion.

Auch sportlich konnten die Zuschauer nicht nur spannende, sondern teilweise hochklassige Doppel erleben – oftmals von

Spielern, die noch nie miteinander gespielt hatten. Und so überraschten die Ergebnisse eigentlich nur diejenigen, die am Ende als „Top 3“ geehrt wurden. Adrian Stempfle von der Freitagsgruppe, der wie immer als Konditormeister eine beliebte Marzipan-Überraschung zauberte, trug



Köstlich: Turniersieger Adrian Stempfle, im Alltag Konditormeister, zauberte wieder ein paar SgH-Köstlichkeiten für seine Mitstreiter.

sich erstmals in die Siegerliste. Stempfle triumphierte knapp vor Stefan Helms aus der Christoph-Bernhard-Nachbarschaft. Platz drei ging an Siegfried Deeken, der als Ü-75-Vertreter der älteste Teilnehmer des Turniers war.

Höhepunkt nach dem zünftigen Essen war wie in jedem Jahr

die Tombola, die von Bernard Knies vorbereitet und mit Hilfe von Georg von Lehmden aufgebaut worden war und eine ganze Reihe von wertvollen Preisen sowie viele Gutscheine enthielt. Über den Hauptpreis, die von Lohner Bollonier Otto Hopping gestifteten Ballonreise, konnte sich Thomas Ramminger freuen. Kein Spieler ging leer aus. Wirtin Rosi Deeken, die für ihren Einsatz in der Küche ein großes Lob erhielt, hatte als Losfee ein glückliches Händchen und bedachte jeden mit zumindest einem der Preise.

Schließlich wurde am Ende Kassensturz gemacht. Das Ergebnis war der stolze Betrag von 2115 Euro für „SgH“. Und zugleich wurde verkündet: Auch im nächsten Jahr ist wieder ein Turnier geplant, dann ist es die 30. Ausgabe der Freitagsgruppe.

AKTION



Bernd Nasch. Letzterer erhöhte die „Bernd-Quote“ auf vier.

Kritisch wurde bei der launigen Rede Rohes die sportliche Fairness von Christian Deters und Andreas Niemann gesehen, die kein Mitleid mit ihren Gegnern Rudolf Chollewig und Thomas Övermöhle hatten und diese mit 12:0 vom Platz schickten.

SIEGERLISTE SgH-TURNIER „16/18“

1989	Karlheinz Rohe	2002	Bernard Vahrmann
1990	Siegfried Deeken	2003	Thomas Nordlohne
1991	Fr. Meyer	2004	Willi Bojes
1992	Albert Bokern	2005	Werner Rottinghaus
1993	Bernard Vahrmann	2006	Kalli Deters
1994	Heiner Mahnken	2007	Heiner Westerheide
1995	Wilfried Emke	2008	Thomas Bock
1996	Wilfried Emke	2009	Heiner Mahnken
1997	Martin Buschmann	2010	Siegfried Deeken
1998	Bernard Knies	2011	Heinz Springub
1999	Heinz Thölke	2012	Thomas Bock
2000	Günther Hollmann	2013	Günter Göttke
2001	Wilfried Emke	2014	Adrian Stempfle